



© Bernhard Ferner

BIODIVERSITÄTS-STRATEGIE ÖSTERREICH 2020+: STRUKTUR, INHALT UND STAND DER UMSETZUNG

ÖSTERREICHISCHE BIODIVERSITÄTSSTRATEGIE 2020+

- Grundlage

- **Artikel 6 des Übereinkommens über die Biologische Vielfalt (CBD)**

„... nationale Strategien, Pläne oder Programme **zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung** der biologischen Vielfalt zu entwickeln...“

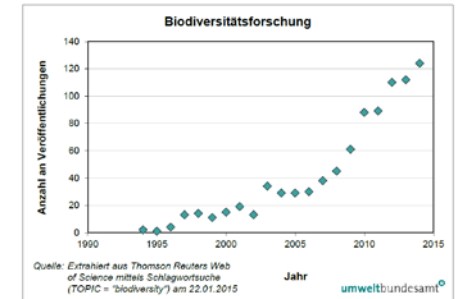
- Struktur

- fünf Handlungsfelder und zwölf Ziele (sowie 50 Unterziele; 1 bis 8 Unterziele pro Ziel)
- **Schwerpunkte**, an denen sich die Akteure aus Bund, Länder und Gemeinden, NGOs sowie alle anderen relevanten Stakeholder **orientieren** sollen, um die **Biodiversität und Ökosystemleistungen langfristig zu erhalten** und zu fördern



HANDLUNGSFELDER UND ZIELE

- Biodiversität **kennen und anerkennen**
 - **Bedeutung** der Biodiversität ist von der Gesellschaft **anerkannt**
 - Biodiversitäts**forschung** und Biodiversitäts**monitoring** sind **ausgebaut**
- Biodiversität **nachhaltig nutzen**
 - **Land- und Forstwirtschaft tragen** zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität **bei**
 - **Wildtierbestand und Fischbestand sind** an naturräumliche Verhältnisse **angepasst**
 - **Tourismus** und Freizeitaktivitäten erfolgen **im Einklang** mit Biodiversitätszielen



© Umweltbundesamt



© I. Oberleitner

HANDLUNGSFELDER UND ZIELE

- Biodiversitäts**belastungen reduzieren**

- **Energieversorgung** erfolgt biodiversitätsschonend
- **Schadstoffeinträge** sind reduziert
- Negative Auswirkungen **invasiver gebietsfremder Arten** sind reduziert
- **Biodiversitätsgefährdete** Anreize, einschließlich **Subventionen**, sind abgebaut oder umgestaltet



© M. Deweis

- Biodiversität **erhalten und entwickeln**

- **Arten und Lebensräume** sind erhalten
- Biodiversität und Ökosystemleistungen sind **in den Bereichen Raumordnung und Verkehr/Mobilität berücksichtigt**



© G. Banko

- Biodiversität **weltweit sichern**

- **Beitrag zur Bewältigung der globalen Biodiversitätskrise** ist geleistet



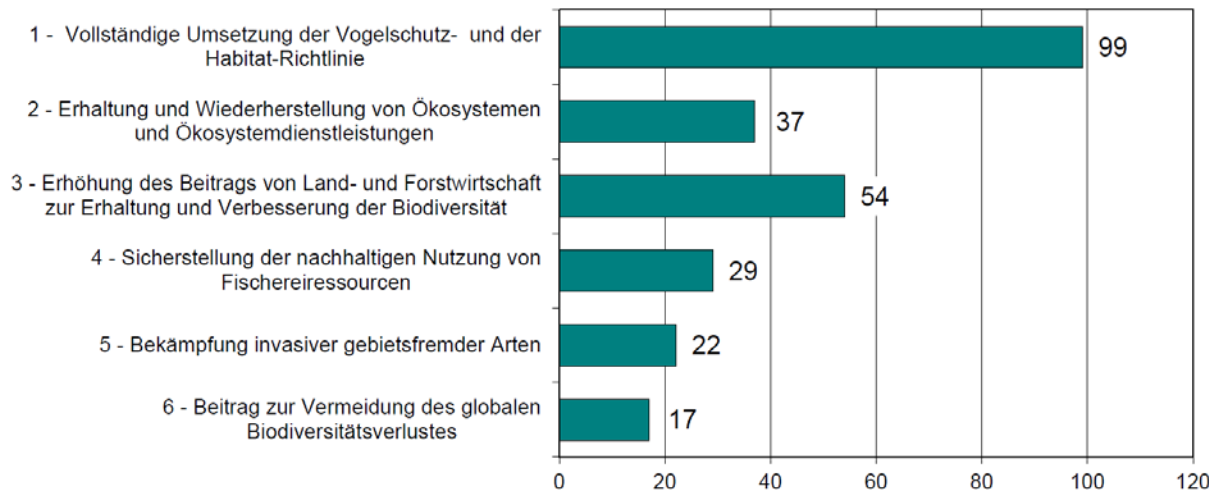
© iStockphoto.com/staphy

EVALUIERUNG DER AKTUELLEN „BIODIVERSITÄTS-STRATEGIE ÖSTERREICH 2020+“

- **Evaluierungszeitraum:** 2010-2017
- **Auswertung „Biodiversitäts-Datenbank“** der v.a. von der österr. BD-Kommission übermittelten Projekte (im Hinblick auf die EU-Biodiversitätsziele, nationalen Biodiversitätsziele sowie administrative und naturräumliche Einheiten)
- **Evaluierungsparameter - qualitative Analyse:** Einschätzung der Zielerreichung von 9 der 76 Parameter
- Beschreibung von **Best-practice Beispielen**

EVALUIERUNG DER AKTUELLEN „BIODIVERSITÄTS-STRATEGIE ÖSTERREICH 2020+“

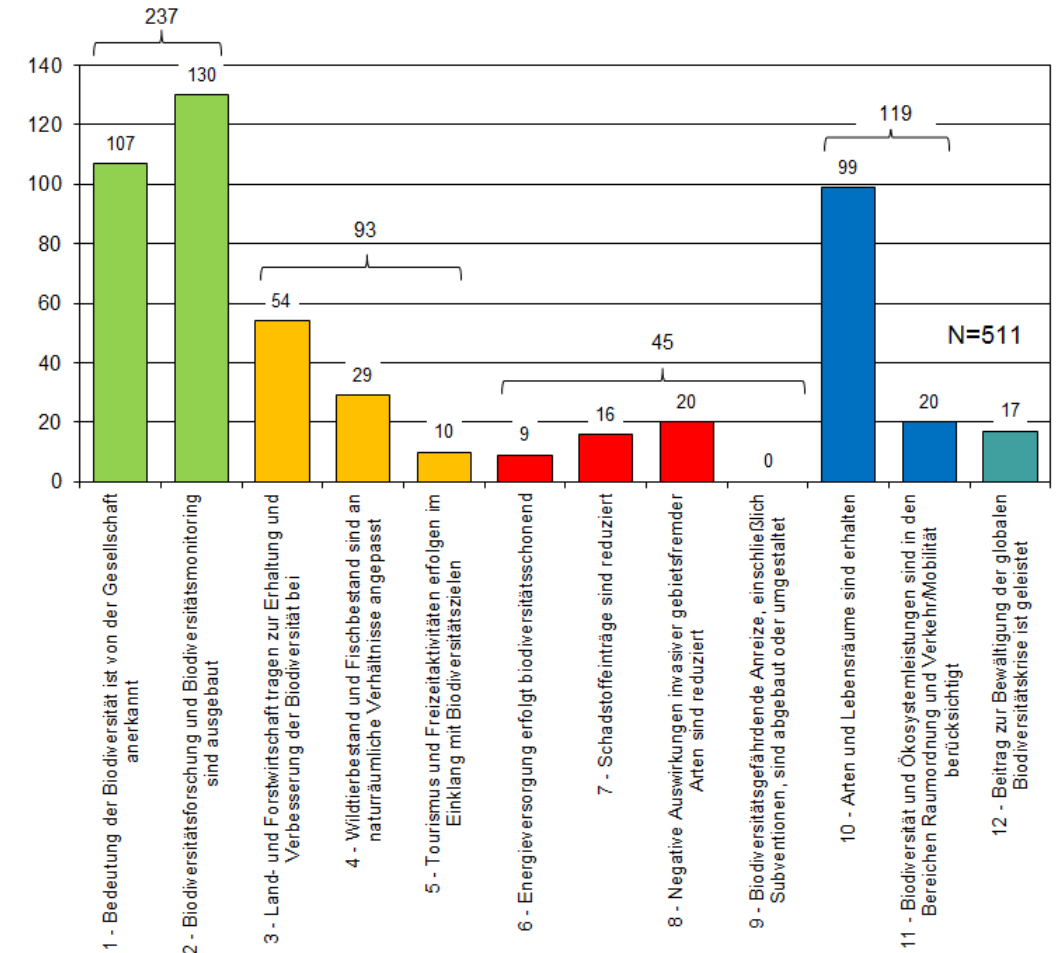
Anzahl Projekte je EU-Biodiversitätsziel



Quelle: Umweltbundesamt

umweltbundesamt®

Anzahl der Projekte je Handlungsfeld und Ziel

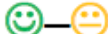






Quelle: Umweltbundesamt

umweltbundesamt®

EVALUIERUNG DER AKTUELLEN „BIODIVERSITÄTS-STRATEGIE ÖSTERREICH 2020+“

Tabelle 6: Qualitative Einschätzung des Zustand/Zielerreichungsgrades und der Änderung/Trends anhand der Evaluierungsparameter.

Nr.	Evaluierungsparameter	Biodiversitätsziel	Messgröße/Einheit	Unterziel	Zustand/Zielerreichungsgrad	Änderung/Trend
1	Anerkennung der Bedeutung der Werte der Biodiversität durch die Gesellschaft sowie durch spezifische, biodiversitätsrelevante Sektoren	Ziel 1: Bedeutung der Biodiversität ist von der Gesellschaft anerkannt	Anteil der Bevölkerung	Wertschätzung der Biodiversität in der Gesellschaft hat sich erhöht		
2	Landwirtschaftsfläche mit biodiversitätsfördernden Maßnahmen	Ziel 3: Land- und Forstwirtschaft tragen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität bei	Fläche mit biodiversitätsfördernden Maßnahmen in ha	Erhöhung der Flächen mit biodiversitätsrelevanten Agrarumweltmaßnahmen		
3	Farmland Bird Index	Ziel 3: Land- und Forstwirtschaft tragen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität bei	Einstufung von ausgewählten Vogelarten der Agrarlandschaft	Verbesserung der Entwicklung beim Farmland Bird Index		
4	Totholz	Ziel 3: Land- und Forstwirtschaft tragen zur Erhaltung und Verbesserung der Biodiversität bei	Vorratsfestmeter/ha	Totholzanteil und Altbäume, besonders in den bisher gering ausgestatteten Naturräumen des Alpenvorlandes, im Mühl- und Waldviertel und im sommerwarmen Osten ist erhöht (2020+)		
5	Ökologischer Zustand Oberflächengewässer	Ziel 4: Wildtierbestand und Fischbestand sind an naturräumliche Verhältnisse angepasst	Anteil der Oberflächengewässer in gutem ökologischen Zustand	Guter Zustand bzw. gutes ökologisches Potenzial nach WRRL sind bis 2021/2027 erreicht.		

EVALUIERUNG DER AKTUELLEN „BIODIVERSITÄTS-STRATEGIE ÖSTERREICH 2020+“

Tabelle 6: Qualitative Einschätzung des Zustand/Zielerreichungsgrades und der Änderung/Trends anhand der Evaluierungsparameter.

Nr.	Evaluierungsparameter	Biodiversitätsziel	Messgröße/Einheit	Unterziel	Zustand/Zielerreichungsgrad	Änderung/Trend
6	Chemischer Zustand Oberflächengewässer	Ziel 7: Schadstoffeinträge sind reduziert	Anteil der Oberflächengewässer in gutem chemischen Zustand	Oberflächengewässer weisen bis 2021/2027 gemäß WRRL einen guten chemischen Zustand auf.	😊	→
7	Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen	Ziel 10: Arten und Lebensräume sind erhalten	Anteil der Verbesserung des Erhaltungszustands von Arten und Lebensraumtypen, Zeitraum 2007–2013	Erhaltungszustand ist bei 36 % der Lebensräume und bei 17 % der Arten der FFH-RL im Jahr 2020 im Vergleich zum Bericht 2007 verbessert.	😞	→
8	Flächeninanspruchnahme	Ziel 11: Biodiversität und Ökosystemleistungen sind in den Bereichen Raumordnung und Verkehr/Mobilität berücksichtigt	Flächeninanspruchnahme ha/Tag	Gesamte tägliche Flächeninanspruchnahme ist deutlich reduziert.	😞	↗→
9	Öffentliche Finanzierungsleistungen zur internationalen Biodiversitätsfinanzierung an Entwicklungsländer	Ziel 12: Beitrag zur Bewältigung der globalen Biodiversitätskrise ist geleistet	Finanzierungsleistungen (in EUR) pro Jahr	Anteil von biodiversitätsrelevanter Finanzierung in Prozent an der öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (ODA) ist erhöht (2020+)	😊—😐	↗

EVALUIERUNG DER BD-STRATEGIE: RESÜMEE UND EMPFEHLUNGEN

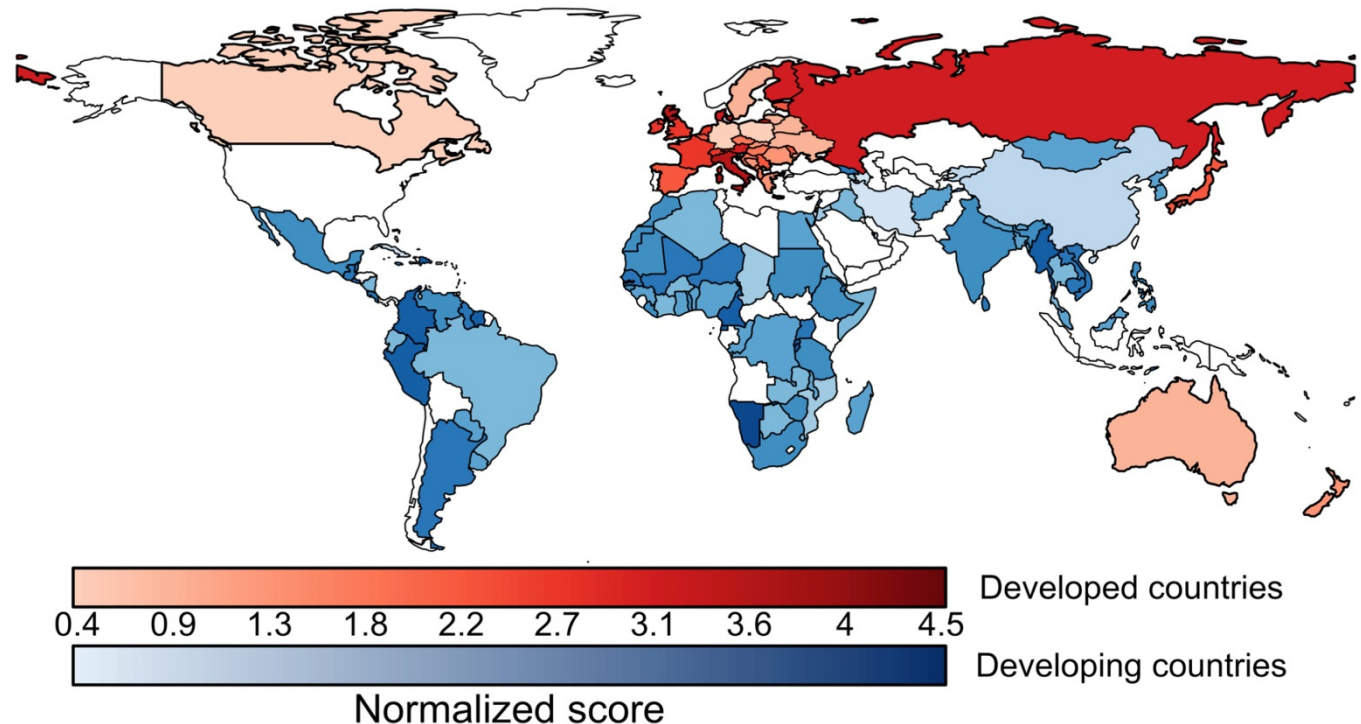
- Kontinuierliche Fortführung der bisher gesetzten Aktivitäten zur **Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung** unter Einbindung aller Interessensgruppen (**Handlungsfeld 1**)
- Weitere Unterstützung von **wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere zum Zusammenhang menschlichen Handelns und Biodiversität** sowie Klimawandel und Biodiversität sowie von **Monitoringaktivitäten (Handlungsfeld 1)**
- Verstärkte Einbringung von Biodiversität und Ökosystemleistungen bei der Entwicklung der **gemeinsamen Agrarpolitik** sowie der nationalen Programme (**Handlungsfeld 2**)

EVALUIERUNG DER BD-STRATEGIE: RESÜMEE UND EMPFEHLUNGEN

- Verstärkung der Bemühungen für den **Klimaschutz** sowie für die biodiversitätsschonende Bereitstellung von **erneuerbarer Energie (Handlungsfeld 3)**
- Weitere **Unterstützung der Umsetzung der Bodencharta**, um der Flächeninanspruchnahme entgegenzuwirken (**Handlungsfelder 3&4**)
- Intensivierung der Maßnahmen zum **Gewässerschutz (Handlungsfelder 3&4)**
- Weitere **Unterstützung von Arten- und Lebensraumschutzprojekten entsprechend einer Prioritätensetzung** und von Maßnahmen zur **Bekämpfung von gebietsfremden Arten (Handlungsfelder 3&4)**
- Ausbau der **Bewusstseinsbildung über den Einfluss des Konsumverhaltens** auf die biologische Vielfalt weltweit (**Handlungsfeld 5**)

EVALUIERUNG DER BETEILIGUNG VON AKTEUREN ANDERER SEKTOREN

- **Studie zu 144 nationalen BD-strategien** und Aktionsplänen (NBSAPs)
 - Index beruhend auf 5 Kriterien zur **Beurteilung der Beteiligung von Akteuren anderer Sektoren**
- **Österreich dritthöchsten Indexwert der entwickelten Länder** (nach Schottland und Italien)



KONTAKT & INFORMATION

Mag. Dr. Stefan Schindler

T: +43-(0)1-313 04/3381, stefan.schindler@umweltbundesamt.at

Umweltbundesamt
www.umweltbundesamt.at

Biodiversitätsdialog 2030 – Kick-off
Wien ● 8. Juli 2019